



Neues zum Lebensrecht

Liebe Freunde unseres Newsletters,

am 19. September hat der Gemeinsame Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen entschieden, dass vorgeburtliche Bluttests auf Trisomie 21 in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen werden, wie die [Tagesschau](#) berichtet. Behindertenverbände befürchten, dass sich die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche, die allein aufgrund einer diagnostizierten Trisomie durchgeführt werden, weiter erhöhen wird. Der Schauspieler Sebastian Urbanski äußert sich in einem [Interview](#) des SWR aus der Perspektive eines Menschen, der selbst Trisomie 21 hat. Zum Für und Wider vorgeburtlicher Untersuchungen hat sich unser Vorstandsmitglied Dr. Michael Kiworr bereits in unserer Zeitschrift 2/2018 geäußert, die in unserer [Mediathek](#) zum Download und zum Versand als Printversion bereit steht.

Klar für das Recht auf Leben haben sich mehr als 8.000 Menschen am 21. September beim [Marsch für das Leben](#) in Berlin ausgesprochen. Die Vielfalt der Teilnehmer und der zum Teil internationalen Grußworte zeigt, wie viele verschiedene Menschen es sich zum Anliegen machen, die Gesellschaft an das Wertvollste zu erinnern, was wir haben: das Leben. Und daran, dass Leben unteilbar ist.

Und noch eine Info in eigener Sache: Unsere Initiative Scheidung überwinden gewinnt langsam immer mehr Freunde. Über ein [neues Projekt im Rhein-Main-Gebiet](#) berichtete unlängst sogar die Presse. Danke, dass Sie unseren Newsletter lesen, Gottes Segen und herzliche Grüße,

Ihr Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz e. V.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

34292 Ahnatal
Deutschland

+49 5609839930
info@weisses-kreuz.de
www.weisses-kreuz.de

Spendenkonto:
Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1

Geschäftsführer: Martin Leupold